

„Wenn Täter selbst Opfer waren – Junge Täter begleiten“

Berlin, 15.11.2019

Julia Birnthal

Häufige Fragen

„Warum machen Täter das?“

Und häufige Antworten:

„ ... die waren alle selbst Opfer, und jetzt machen sie das, was sie gelernt haben ...“

„ ... die sind doch alle krank ...“

Themen heute

- Kurze Vorstellung: LIEBIGneun
- Typische Fragestellungen
- Übergriffe als Scheinlösung
- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Haltung in der Arbeit



Beratungsstelle Wildwasser

- **Beratung für betroffene Mädchen und Jungen**
- **Beratung für Eltern und Fachkräfte**
- **Gefährdungseinschätzungen (§8a SGB VIII)**
- **Präventionsangebote**
- **Öffentlichkeitsarbeit**



Beratungsstelle LIEBIGneun

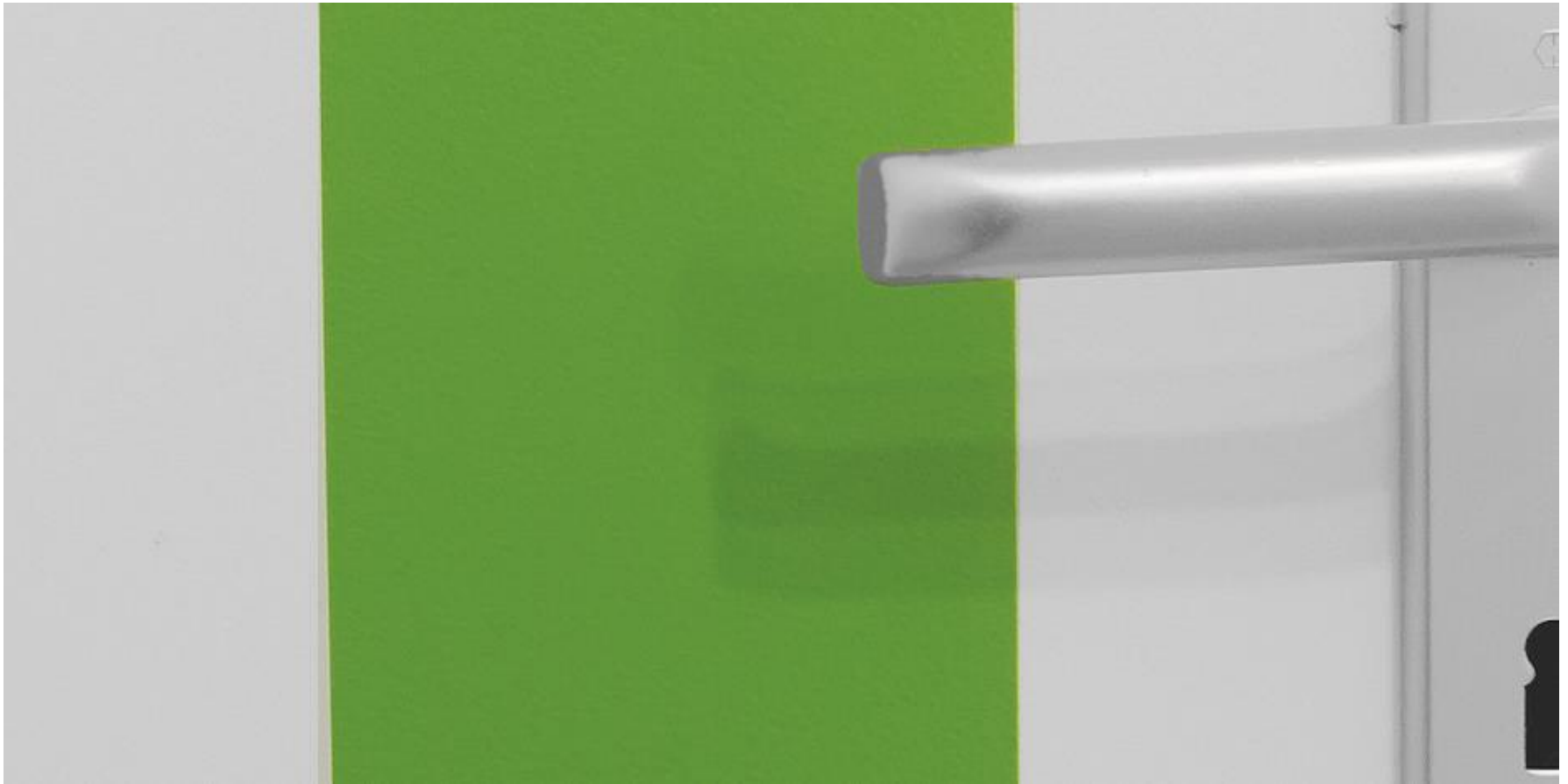
- **Diagnostische und therapeutische Angebote für sexuell übergriffige Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene**
- **Beratung für Eltern**
- **Beratung für Fachkräfte**
- **Gefährdungseinschätzungen (§8a SGB VIII)**



WILDWASSER akademie

- **Fortbildungsangebote für Fachkräfte**
- **Interventionsplanung für Institutionen**
- **Präventionskonzepte für vollstationäre Einrichtungen**

Beratungsstelle



Finanzierung und Rahmen

Finanzierung:

institutionelle Zuwendungen (Jugendhilfe)
Leistungsvereinbarung Diagnostik und
Tätertherapie

Vernetzung:

regional und überregional

Personal:

tätertherapeutisch/kindertherapeutisch/
systemisch ausgebildet

Angebote



Angebote

- Diagnostik und deliktorientierte Therapie für
 - Kinder
 - Jugendliche
 - Junge Erwachsene bis 21 Jahre
 - intelligenzgeminderte Klienten
- Beratung von Eltern
- Fachberatung
- Gefährdungseinschätzungen (§§ 8a SGB VIII, 4 KKG)

Ein Fallbeispiel...

Eine Lehrerin/Lehrer erfährt durch einen Anruf der Mutter von Gloria folgendes:

Der 15-jährige Noah habe in der Schule vor der 11-jährigen Gloria masturbiert und er habe verlangt, dass sie seinen Penis in den Mund nimmt.

Bitte versetzen Sie sich in die Lage der Fachkraft:

- Welche Fragen stellen Sie sich?
- Welche Gedanken haben Sie?

Überlegen Sie mit Ihrer Nachbarin/Ihrem Nachbarn, was Sie in einem solchen Fall tun würden:

- Was wäre als erstes zu tun?
- Wen würden Sie informieren?
- Mit wem der im Fall beteiligten Personen würden Sie welche Fragen besprechen?

Andere Konstellationen...

- **Art der Handlungen, z.B.**
- **Alter der Beteiligten,
z.B. Noah (7), Gloria (4)**
- **Konstellation der Beteiligten,
z.B. Noah und Gloria sind
Geschwister**

Altersangemessen? ... oder Straftat?

Kriterien für Straftaten:

- Sexuelle Handlungen gegenüber Person unter 14 J. (§176 StGB)
- Sexuelle Handlungen in der Öffentlichkeit (§ 183 StGB)
- Schutzalter für Pornografie (§ 184 StGB)
- Verwandtschaftsverhältnisse (§ 173 StGB)
- Ausbildung, Betreuung (§ 174 StGB)
- Beratung/Therapie (§ 174 StGB)
- Gewalt oder Zwang (§ 177 StGB)
- Altersdifferenz (bei Jugendlichen) (§ 182 StGB)

»Doktorspiele«? ... oder Straftat?

Kriterien für Doktorspiele:

- Altersunterschied (Machtverhältnis)
- Rollenwechsel
- Freiwilligkeit
- Handlungen dürfen erzählt werden
- Keine Gegenstände in Körperöffnungen

(Riedel-Breidenstein u. Freund; Boehme)

Entstehung sexueller Übergriffigkeit

Stufenmodell nach Bullens (1995, nach Finkelhor)

- Motivation
- innere Hemmungen überwinden
- äußere Hemmungen überwinden
- Sexualisierung der Beziehung zum Kind
- Herstellen kindlicher Mitwirkungsbereitschaft

„Scheinlösung“

Sexuelle Übergriffe dienen in aller Regel der Abwehr einer inneren Ohnmacht. Sie stellen in diesem Sinne eine „Scheinlösung“ dar.

Bei Kindern manchmal auch Provokation mit einem „Tabuthema“, das gleichzeitig omnipräsent ist.